

BEDIENUNGSANLEITUNG SEBAG ZUCHTBUCH 3.0.0.6 FÜR ESF

sebag Zuchtbuch Programm

Info: <http://www.studbook.de>

Programm lizenziert für Fred Jan Kraan (snr 1404, 2004-4)

Zuchtbuch : HORSFIEL

Datensatz anzeigen

Zuchtbuchnummer :

neuen Datensatz anlegen

neuen Datensatz als Kopie

Exemplare suchen

lokale ID :

Ort :

Hausname :

Anhang/Kette :

Tattoo :

Einkerbung :

Transponder ID :

Identifizierung :

Züchter :

tote Tiere auch

Suchen

Alle anzeigen

Hilfsprogramme

neues Zuchtbuch anlegen

Zuchtbuchdaten ändern

Institutionen bearbeiten

System Konfiguration

Weitere Hilfsprogramme

Listen erzeugen

WARUM EIN ZUCHTBUCH?

Übersicht der Tiere am mehreren Orten

Ein dutzend Tiere kann man noch Handgeschrieben verfolgen, aber eine einigermaßen Lebensfähige Population von ca. 500 Tiere nicht mehr. Und für eine eventuelle Übertragung zu einem anderen Zuchtbuchführer oder eine Verknüpfung mit einem anderen Zuchtbuch, dann ist eine Administration unentbehrlich.

Um auf länger Termin eine gesunde Population im Stand halten zu können

Um eine Population über einen längeren Zeitraum in Stand halten zu können, sind so viel unverwante Tiere wie möglich nötig. In der Literatur schreibt man eine minimale Populationsgrösse von 50 Tiere vor. [Princée]. Durch mit Sorgfalt zu kreuzen von auf einanderfolgende Generationen kann die genetische Vielfalt maximal beibehalten werden. Programme wie GENES, GENEFLOW und PM2000 können gebraucht werden um auf basis von Daten der Studbook, die beste Zuchtstrategie zu bestimmen.

Registrierung von Besitz (Leihgabe)

Wie erwartet soll von ESF in Zukunft mehr beschlagnahmte Tiere zu Unterbringung angeboten werden. Ein Zuchtbuch ist sehr nützlich für die Administration von als Leihgabe verteilte Tiere. Die Tiere bleiben also Eigentum der ESF.

Möglich in Zukunft: Eine Bedingung für das Halten von Exoten

In Zukunft könnte es sein das das Halten von Exoten an strengere Massnahmen gebunden wird. Die Regierung will diese Massnahmen, meistens aus Brüssel, mit Beziehung der Haltung von Exoten selbstverständlich so gut wie möglich, aber mit weniger Kosten ausüben. Eine privat Registration wie das ESF kann von diesem Arbeitsgang ein Teil ausmachen. Soweit ist es aber noch nicht.

Was hat in einem Zuchtbuch zu stehen?

Eigentlich so viel wie möglich Informationen. Im Kurzen ist das Ziel alle Tiere zu registrieren die teilnehmen an das im Stand halten von eine Art im Gefangenschaft. Inklusief die schon bekannte Verwandten. Auf Basis dieser Informationen können dann die optimale Zuchtgruppen zusammen gesetzt werden. Für die Zucht der nächste Generationen kann die Kombination mit der am wenigsten Inzucht bestimmt werden. Studbook bietet eine interface der Genes oder PM2000 Programme.

Herkunft (Wildfang/Nachzucht)

geburtsdatum und Ort

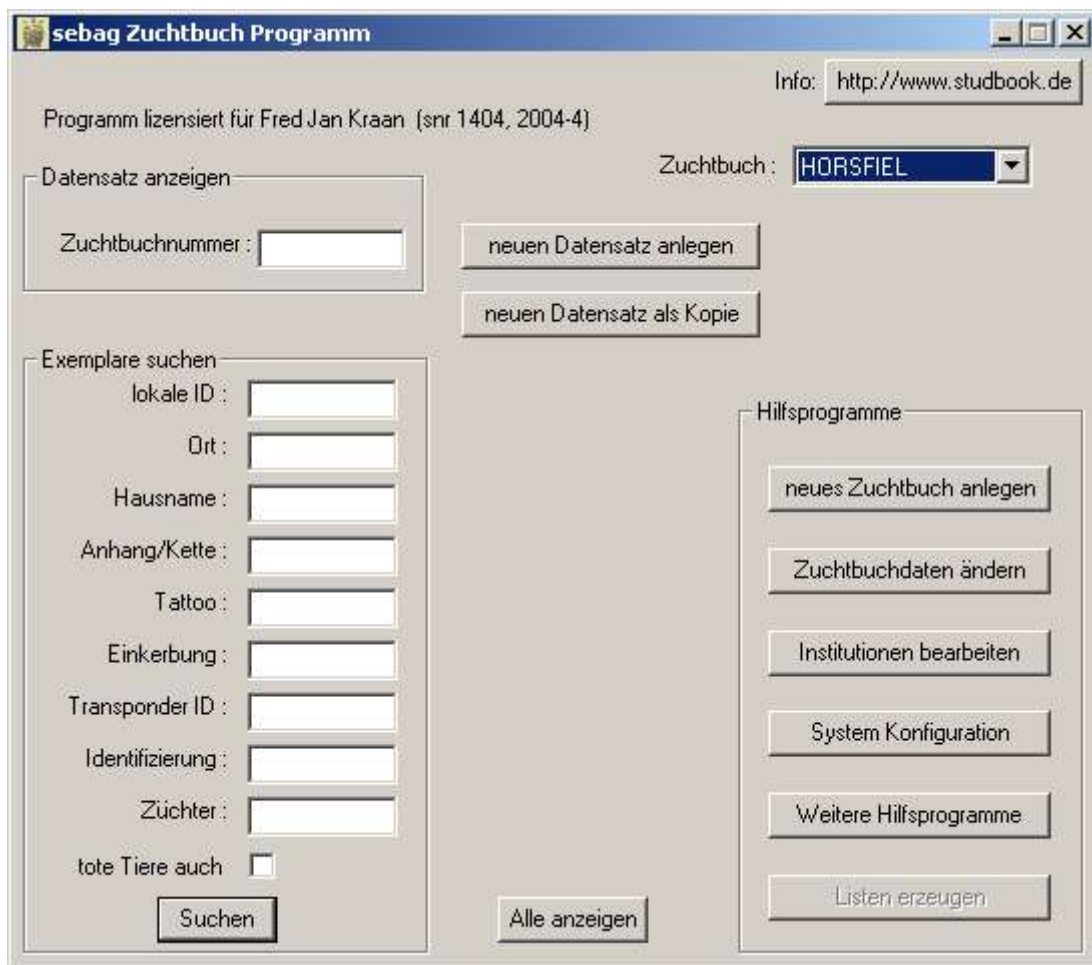
Abstammung (vor-Elterntiere)

Vergangenheit (Wo war das Tier, wann, frühere Zuchtergebnisse)

Identifikation (Foto's, chips, Beschreibung, Name)

Teilnehmerinformationen (Name, Anschrift, Wohnort)

Hauptschirm



Das Studbook Hauptschirm hat eine Anzahl von Funktionen:

- Ein Zuchtbuch wählen (rechtsoben)
- Hilfsprogramme wählen (rechtsunten)
- Ein Tier wählen in den speziellen Zuchtbuch (linksoben)
- Anlegen ein neues Tier in de speziellen Zuchtbuch (mittenoben)
- Ein Tier suchen mit bestimmte Eigenschaften in der speziellen Zuchtbuch (linksunten)
- Alle Tiere zeigen in dem speziellen Zuchtbuch

Reihenfolge von Eingaben

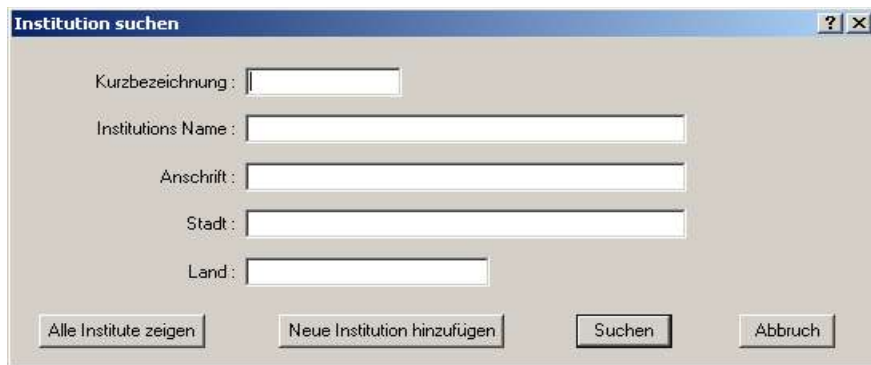
Für ein guten Gebrauch der Studbook müssen die Informationen in der richtige Reihenfolge eingegeben werden. Das wichtigste ist das erst der Namen und die Anschrift der Halter/Eigentümer eingegeben werden befor man mit dem eingeben der Tiere beginnen kann. Das Eingeben der Halter/Eigentümer geht via ändern Institutionen.

Lokationen (Ändern Institutionen)

Das ist der Name und Anschrift der Zuchtbuch Teilnehmer, die Halter oder Züchter der Tiere. Es ist wichtig dieses ausgefüllt zu haben bevor das mit dem egeben der Tiere angefangen wird. Der "Instituts Code" muss einmal richtig eingeführt werden, und kann danach vergessen werden, der "Kurtzbezeichnung" ist was ausgefüllt werden muss als "Ort".

Die "Instituts Code" die gebraucht werden von ISIS in Sparks bestehen alle aus neun Ziffern. Um ein Durcheinander vor zu beugen, befasen ESF Instituts Coden Buchstaben. Studbook fügt eine eingeführte Instituts Code zu mit Nullen bis neun Zeichen; Instituts Codes die aus weniger dann neun Zeichen bestehen können Problemen geben beim aufstellen von Rapporten.

Die Eintragungsprozedur der Lokations geht von einer grossen Liste bestehende Institutionen aus. Dies bedeutet das zuerst gesucht werden kann ob da eine Institution schon besteht, bevor man es einträgt.



The image shows a software dialog box titled "Institution suchen". It features five text input fields stacked vertically, labeled "Kurzbezeichnung:", "Institutions Name:", "Anschrift:", "Stadt:", and "Land:". Below these fields are four buttons: "Alle Institute zeigen", "Neue Institution hinzufügen", "Suchen", and "Abbruch". The dialog box has a standard Windows-style title bar with a question mark and a close button icon.

Die "Suchen" Taste ist zum suchen in der Liste mit ein oder mehrere Felder ausgefüllt. Eine Liste mit allen Institutionen die der Suchmasstab zufriedenstellend ist, wird dann gezeigt.

Der "Neue Institution hinzufügen" Taste soll sofort das Einfügeschirm für Lokationen zeigen. "Alle Institute zeigen" zeigt eine Liste von allen Lokationen.

Institutsdaten bearbeiten [?] [X]

Instituts Code :

Kurzbezeichnung :

Institutions Name :

Anschrift :

Stadt :

Bundesland :

Land :

PLZ :

Telefon :

Fax :

eMail :

Art des neuen Institutions-Eintrags

Neue Institution

Neues Synonym

Isis-Mitglied

Der erste Wahl zwischen ein Institut und ein Synonym (rechtsoben). Ein Synonym ist ein anderer Name vor einem schon bestehenden Institut.

Institutions Code berechnen [?] [X]

über Kurznamen nach der nächstgelegenen Institution suchen :

sortiert nach :

durch Doppelklick die nächstgelegene Institution auswählen

Institutions Typ

Zoo oder Aquarium

Tierhändler

Museum

Einzelperson

Center ohne Ausstellung

resultierender Inst. Code

In...	A...	St...	L...	T...

Weiter ist wieder eine Möglichkeit zum Suchen in der Liste. In der Praxis ist es oft einfacher die Type Institution zu wählen und OK zu klicken.

Institutsdaten bearbeiten

Instituts Code :

Kurzbezeichnung :

Institutions Name :

Anschrift :

Stadt :

Bundesland :

Land : Isis Mitglied

PLZ :

Telefon :

Fax :

eMail :

Die meisten Felder sprechen für sich. Die Kurtzbezeichnung erscheint in Berichten. Die meisten Halter/Eigentümer in ESF Bestände sind kein Isis Mitglied.

Nach dem Klicken von Speichern erscheint der Suchinstitut schirm wieder. Die Stelle ist aber wohl eingetragen.

Data entry (neuen Datensatz anlegen)

Vor dem Eintragen neuer Tiere, suchen nach oder ändern bestehenden Tiere wird die linke Hälfte des Hauptschirms gebraucht.

sebag Zuchtbuch Programm

Info: <http://www.studbook.de>

Programm lizenziert für Fred Jan Kraan (snr 1404, 2004-4)

Datensatz anzeigen

Zuchtbuch: **HORSFIEL**

Zuchtbuchnummer:

neuen Datensatz anlegen

neuen Datensatz als Kopie

Exemplare suchen

lokale ID:

Ort:

Hausname:

Anhang/Kette:

Tattoo:

Einkerbung:

Transponder ID:

Identifizierung:

Züchter:

tote Tiere auch

Suchen

Hilfsprogramme

neues Zuchtbuch anlegen

Zuchtbuchdaten ändern

Institutionen bearbeiten

System Konfiguration

Weitere Hilfsprogramme

Listen erzeugen

Alle anzeigen

Via der Taste "neuen Datensatz anlegen" oder das Aussuchen eines Tieres aus der Liste ("Alle anzeigen"), kommt man in das Haupt-Daten Fenster.

Haupt-Daten

Dies befasst folgende Daten von das Tier was man einschreiben wil:

- Schlupfdatum
- Geschlecht
- Abstammung (Zuchtbuchnummer der Eltern)
- Aufzucht

Diese Daten sind also ziemlich statistisch, und ändert sich kaum nach dem Einführen.

sebag Zuchtbuch-Programm

Haupt-Daten | Transactions Daten | Spezial Daten

Zuchtbuch : HORSFIEL / Zuchtbuchnummer : 21 im Browser zeigen

Geschlecht : Männchen Drucken

Schlupfdatum : 1965/09/01 Schätz. : auf das Jahr Bilder hinzufügen

Bilder zeigen

Zuchtbuchnummer Vater : WILD

Zuchtbuchnummer Mutter : WILD

Aufzucht : Eltern

globaler Mgmt Plan

Überschuß

suchfähige Daten

lokale ID : HAAST

Ort : KRAAN30

Hausname :

Anhang/Kette :

Tattoo : TATTOO

Einkerbung : NOTCH MAR

Transponder ID :

Identifizierung : foto

Züchter :

OK Cancel Apply

Geschlecht:

Meistens Männchen, Weibchen oder Unbekannt. Vor die Statistik zählt Unbekannt als 50% Männlich und 50% Weiblich

Schlupf-Geburts-datum:

So präzise wie möglich, zB irgendwann in 2000: "1 Juli 2000", Schätz "Y". Die Arten mit eine deutliche Brutjahreszeit kann dies gebraucht werden. Die Schätzungspräzisiszeit kann pro Tag (T), Monat(M), anzahl Monate (M#), Jahr (J), mehrere Jahre(J#) eingegeben werden oder eventuell unbekannt(U) sein. Der Schätz Platz bleibt leer wenn das Datum exact ist.

Vater/Mutter Zuchtbuchnr:

Wenn die Elterntiere nicht bekannt sind, zB. weil Sie ein Teil sind von einer Zuchtgruppe, ist die einfache Lösung "UNK" (Unbekannt) ein zu geben.

Elterntiere aus der Natur, können eingegeben werden mit "WILD". Für Nachzucht von einer bekannten Gruppe gibt es eine bessere Lösung: "MULT" und dann bei speziellem Batum die Liste von möglichen Elterntieren einzugeben (Sire Taxon und Dam Taxon). Eventuelle nähere Untersuchung nach Verwandtschaft kann dann zu diesen Tieren beschränkt bleiben.

Für die Tieren mit gemeinsamen Abstammung kann eine Variation gebraucht werden: UNK1, WILD2, MULT1, MULT2. usw. Da ist ein wichtiger Unterschied für die Analyse: Tiere mit UNK, WILD und MULT wenn Elterntiere als unverwant gesehen werden, aber alle Tiere mit zB. UNK1 als Elternteil, sind wohl verwant. Pas auf welche UNKs da schon gebraucht werden. Also in zunehmende Masse an Bekanntheit: UNK, UNKn, WILD, WILDn, MULT, MULTn, Stammbuchnummer.

Aufzucht:

Standart ist hier "Unbekannt". Alternativen sind "Eltern" und "Hand".

globaler Mgmt Plan:

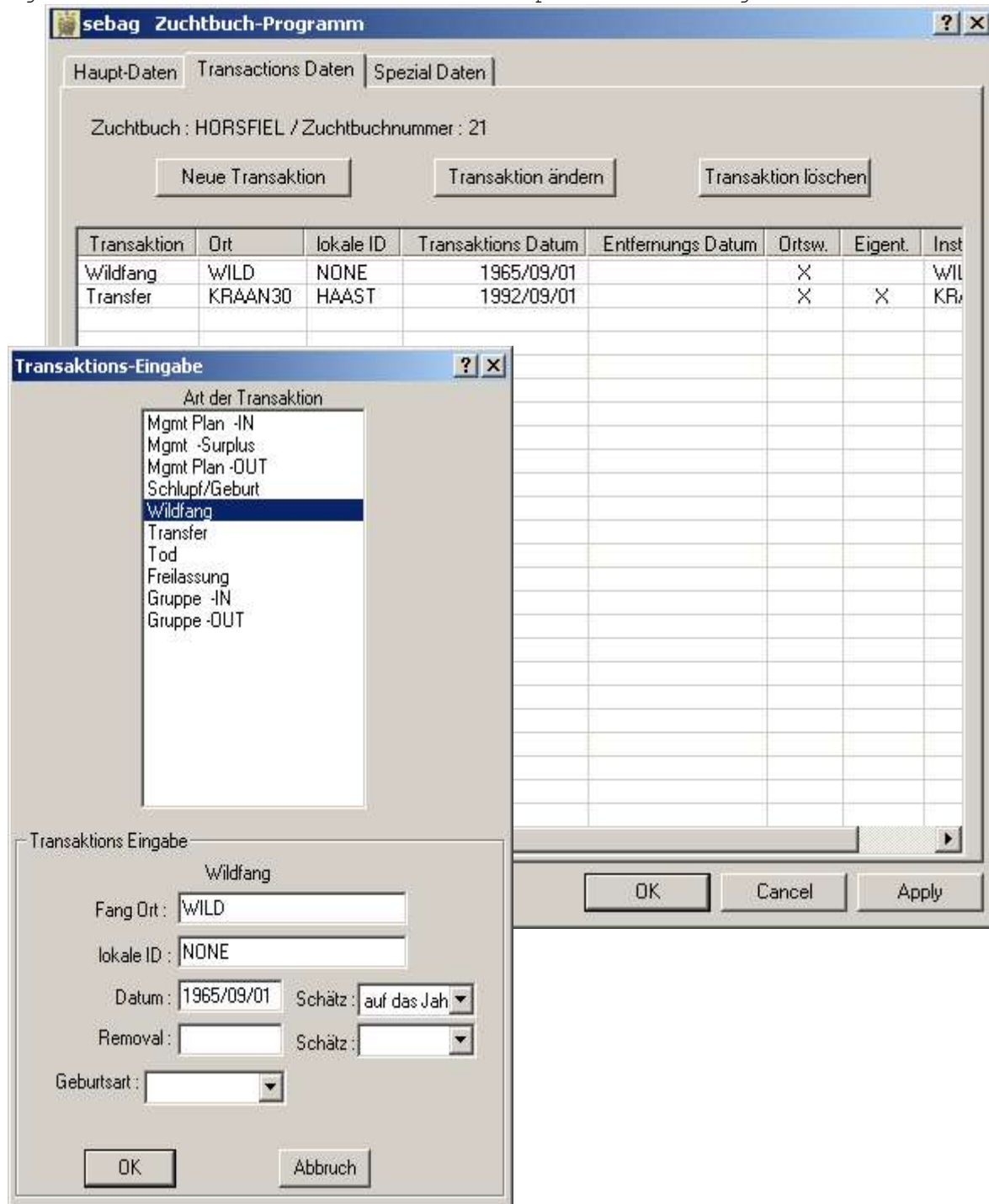
Ist dieses Tier verfügbar für das Zuchtprogramm. Meistens wohl, sonst wäre das Eingeben in das Zuchtbuch nicht sehr sinnvoll.

Surplus:

Typisch eine Option für den Tiergarten. Zu gebrauchen zum zeigen dass ein Tier nicht zu dem Kern einer Zuchtgruppe gehört.

TRANSAKTIONS DATEN

Dieser Teil des Zuchtbuches gehört die Geschichte eines Tieres. Es ist wichtig so viel wie möglich bekannte Daten ein zu geben, um so viel wie möglich die Geschichte dieses bestimmten Tieres fest zu legen, weil nicht registrierte Informationen früher oder später verloren gehen.



Art der transaktion:

Die wichtigsten sind Schlupf/Geburt, Wildfang, Transfer und Tod. Schlupf/Geburt oder Wildfang muss als Pflicht eingegeben werden mit der ersten Eingabe. Der "Mgmt Plan" und "Gruppe" Variationen sind vor Nachtzuchtprogrammen und

werden (noch) nicht genutzt. Die Felder im Kader "Transaktions Eingabe" ändern sich mit der Wahl der Transaktion. Bei der Wahl "Tod" erscheint ein apartes Fenster mit Felder von den Todesursachen.

Fang Ort:

Der Platz Fangort von einem Wildfang Tier ist "WILD" (hiervor muss ein Ort "WILD" eingegeben sein in der Institutionsliste).
Eine Alternative ist das Eingeben von bekannten Herkunftsländern der Art als Ort, zB. "Afrika" oder "Algerien".

Lokale ID:

Eine Abkürzung von diesem Ort speziellerkode. Maximum 6 Zeichen. Richtige Identifikationkoden gehören in Spezial Daten.

Datum:

Das Datum der Transaktion. Bei Schätz: kann die präzisität des geschätzten Datums angegeben werden. (D, M, M#, Y, R#, U). Eine exaktes Datum wird angegeben durch das Schätz Feld leer zu lassen.

Beseitige (Removal):

In der Regel bleibt diese Datum leer. Es ist zu gebrauchen um zu zeigen dass ein Tier längere Zeit unterwegs gewesen ist von der Einen zu der Anderen Ort (zB. bei quarantäne). Es ist nicht gemeint Tiere die nicht länger in dem Zuchtbuch geführt werden auf diese Art zu beseitigen. Gebrauche hierfür die Option "Verloren vor dem Zuchtbuch" bei dem letzten Transfer.

Örtwechsel & Eigentümer:

Die Kombination der zwei Optionen zeigt an was das für ein Art Umzug ist:
Örtwechsel Eigentümer

Ja	Ja	Das Tier bekommt einen anderen Eigentümer und zu Hause
Ja	Nein	Das Tier wird nur versetzt, aber bleibt Eigentum des vorigen Besitzer, zB. als Leihgabe
Nein	Ja	Das Tier ändert den Eigentümer, aber bleibt am ursprünglichen Ort.
Nein	Nein	Nicht sinnvoll, denn da ändert sich nichts.

Schlupftype/Geburtstyp:

Wähle zwischen Gefangenschaft, Wild Schlupf/Geburt oder Unbekannt.

Verloren für das Zuchtbuch:

Das Tier macht kein Teil mehr von dem Zuchtbuch aus. Brauche dies Option beim letzten bekannten Transfer.

Tod:

Natürlich erst ausfüllen nach dem Tode des Tieres. Vor kritischen Zuchtbücher ist es sinnvoll um alle Tiere, selbst die sterben ehe Sie sich vermehrt haben, ein zu führen. zB: Von ein bestimmtes pärchen kann dann im nachhinein nach geforscht werden was die Produktivität gewesen ist.

Spezial Daten

Die wichtigste Anwendung für den Specials ist die Identification der Tiere. Chips, Tätowierung, Name, Identificationsbeschreibung (zB. notch id, Einkerbungsmarkierung der Schildkröten), halt alles das was helfen kann ein bestimmtes Tier jetzt oder später zu indentifizieren. Viele Typen Daten sind vorprogrammiert.

The screenshot shows the 'sebag Zuchtbuch-Programm' interface. The 'Spezial Daten' tab is active, displaying a table of special data for a breeding book 'HORSFIEL / Zuchtbuchnummer: 21'. Below the table are buttons for 'Spezialdaten hinzufügen', 'Spezialdaten ändern', and 'Spezialdaten löschen'. A dialog box titled 'Spezialdaten Eingeben' is open, showing a list of special data types. The 'ID' type is selected, and the 'Kommentar' field contains 'foto' and the 'Date' field contains '2000/02/20'.

Code	Typ	Datum	Text
ID	identificatie	2000/02/20	foto
SF	Tattoo	2004/02/14	TATTOO
SN	Einkerbungsmarkierung	2004/02/14	NOTCH MARK

Code	Bedeutung
NB	geboortenotitie
B8	gedrag 8
B9	gedrag 9
B	gedragsnotitie
TL	Gelege/Wurf ID
RC	gemeenschapsgedrag
SB	Genehmigungsname
OG	genetische informatie
PA	gewei/hoorns
SM	gewicht/lengte
SM	Gewicht/Länge
TG	groeistadium
BG	groepsgedrag
DH	hand-opvoedings notitie
SJ	Hausname
ID	identificatie
NI	identiteitsbeschrijving

Spezialdaten-Eingabe

ID identificatie

Kommentar : foto

Date : 2000/02/20

Die minium Anzahl an Spezial Daten liegt nicht fest, aber sollte in jeder Fall bestehen müssebn aus einer Form von Identifikation; "Hausname" und "Identifikation". Im Falle der Nachzucht sollte einen "Züchtername" ausgefüllt werden müssen. Aber wichtig bleibt - Je mehr Möglichkeiten um so besser - alles was nicht fest liegt wird vergessen. Wenn es Foto's gibt,

können diese digital zugefügt werden an das Zuchtbuch. (Haupt-Daten, Eingabe Foto's)

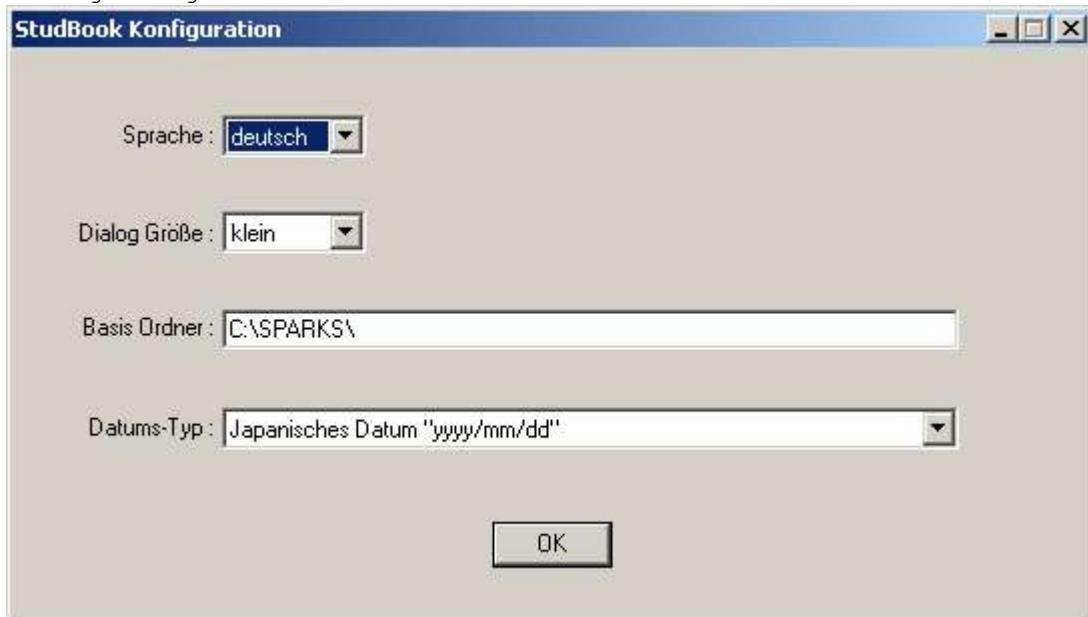
Anwender Feldern definieren (Sparks User defined fields)

Die zusätzliche Möglichkeit von Sparks sind noch nicht Verfügbar im Zuchtbuch. Die Felder sind mehr für ausgedehntes Populations-administration an zu wenden als nur für den Gebrauch in dem Zuchtbuch. Für einfaches Zuchtbuchgebrauch sind sie zu ignorieren, auch wenn dies die Manier ist um die Möglichkeiten aus zu füllen die nicht in die Specials sind unter zu bringen.

Für komplexe Zuchtbücher mit mehrere Unterarten ist es möglich diese in der "Anwender Feldern" zu spezifizieren. Bei der Analyse ist es möglich um auf Basis diesen Feldes ein Teil des ganzen Bestandes zu gebrauchen. Aber innerhalb der ESF ist es meistens besser ein eigenes Zuchtbuch pro Unterart zu starten.

System Konfiguration

Mit dem Knopf Systemkonfiguration auf dem Hauptschirm sind ein paar allgemeine Einstellungen möglich.



Sprache

Ist deutlich.

Dialog Größe

Das Format von der Zuchtbuch Fenstern und Zeichen.

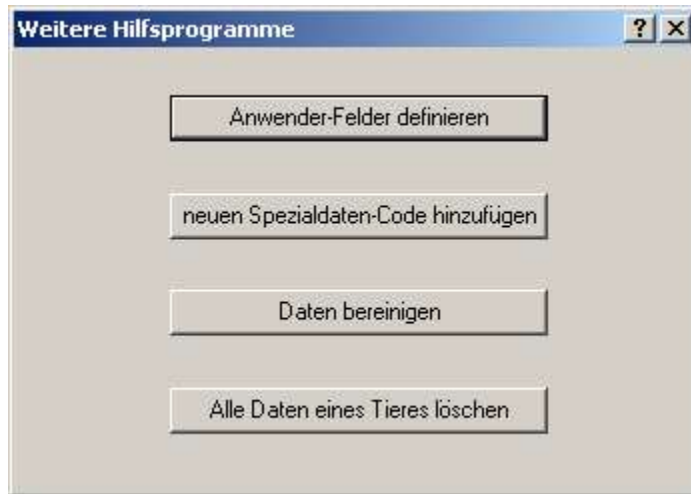
Basis Ordner

Der Platz wo die Daten der Zuchtbuch stehen. Der Standard ist "C:/Programme Files/Sebag/Studbook", aber wenn da schon Sparks Zuchtbücher sind, gebe dann "C:/sparks/" ein.

Datums-Typ

Vergesse das Format nicht denn wenn die Datums in ein anderes Format eigegeben werden, wird dies falsch verstanden oder verweigert. Das ändern von dem Format könnte das Format aller Datums auf dem Programm ändern.

Weitere Hilfsprogramme



Das weitere Hilfsprogramm oder Extensies Schirm beinhaltet eine Anzahl weniger gebrauchter aber nützliche Möglichkeiten.

Anwender-Felder definieren

Dieser Knopf tut es noch nicht. Später soll die Administration von die Sparks UDF-tabelle (User defined Fields) hiermit möglich werden. Bis jetzt ist die ganze Tabelle nicht von aus dem Zuchtbuch zu nähern.

Neue Spezialdaten-Code hinzufügen

Das weitere Hilfsprogramm oder Extensies Schirm beinhaltet eine Anzahl weniger gebrauchter aber nützliche Möglichkeiten.

Daten bereinigen

Dieser Knopf kann gebraucht werden wenn das Zuchtbuch langsamer wird im Gebrauch oder undeutliche Fehlermeldungen anzeigt. Da werden zwei Optionen ausgeführt:

- Alle Regeln in der Tabellen die als bereinigt angezeigt sind, werden tatsächlich bereinigt. Dies kann die Geschwindigkeit positiv beeinflussen.
- Die Indexbestände aller Tabellen werden bereinigt und aufs neue Aufgeführt. Dies kommt Fehlermeldungen zuvor un kann eventuell "Verlorengegangene" Informationen wieder sichtbar machen.

Alle Daten eines Tieres löschen

Hiermit ist es möglich Tiere zu löschen aus dem Zuchtbuch.

Nicht sortierte Fragen

> Wenn ich es richtig verstehe bekomme ich also die Unterarten jeder in ein
> einzelnes Zuchtbuch, also 6 insgesamt? Und all diese Informationen kommen
> in den Bestand die ausgelesen wird zum Nutzen der Berichte?

>
Mit dem Studbook kannst du nur pro Zuchtbuch eine bersicht machen, niemals von mehrere gleicherzeit. An ein Programm hiervoor wird wohl gearbeitet. Die Einschränkung von Studbook von nur ein Zuchtbuch pro Rapport kann ein Grund sein um doch alles in ein Zuchtbuch zu setzen. Im Falle der falschen Benennung von einer Unterart ist dies viel einfacher zu ändern. Ich habe aber keine Erfahrung mit so einem Zuchtbuch.

> Wie kann ich so eine Institutionenliste machen?Ich kann es nicht finden in
> der Gebrauchsanleitung.

In dem Hauptschirm:Ändere Institutionen. Institutionen sind die Orte wo die Tiere sind. Die Informationen der Eigentümer also. Die Kode der Institution wird automatisch ergänzt mit Nullen bis neun Zeichen. Es ist der Mnemonic den du siehst in den Berichten.

Studbook geht etwas eigenartig um mt der Information des Eigentümers. Dies kommt, da das Studbook basiert ist auf Sparks dass entwickelt wurde für die Tiergärten, und eine "ganze" Liste mit Tiergärten mitgeliefert wurde.

> Wie kann ich den Text, den ich während dem Aufbauen von einem Zuchtbuch
> ändern, (dort wo man Rang, taxon usw. eintippt)? Ich bin nämlich nicht
> ganz glücklich mit dem Titel der jetzt über die Berichten erscheint. Jetzt
> steht nur die Art, während es eine Unterart sein muss, ih will pro
> Unterart ein Zuchtbuch haben.

Im Hauptschirm bei der Taste "Zuchtbuchdaten ändern".

> 1 Wie bekommt man "Ownership" in das Event records Teil. Ich sehe wohl
> transfer, Wild caught u.s.w., aber nicht ownership. Was ist der Unterschied
> zwischen ein Transfer und Ownership. Ist doch dasselbe?

Nicht ganz. So habe ich eine Schildkröte in einer Zuchtgruppe sitzen bei jemand anders. Der Transfer kann gebraucht werden vor sowohl physische Transfer wie Leihgabe. Ein verkaufte Tier zieht sowohl physisch wie vom Eigentümer um. Eine Leihgabe bleibt Eigentum des ursprüngliche Eigentümers, aber zieht physisch wohl um. "Owner" ist dann "abgeschaltet".

>
> 2) Transaktions Datum ist der Datum von der Transaktion von Geld und
> removal date das Datum das man das Tier mitnimmt oder so?

Als Regel gebraucht man das removal datum nicht. Die transaktion ist hier dasselbe als der Transfer oder move. Meistens ist die Transaktion sofort, da ist keine Zeit zwischen dem Verbleib auf einen Stelle und dass auf der nächste Stelle, aber es kann wohl. Man denke an der Quarataine. In diesem Fall ist removal datum sinnvoll.

>
> 3) Warum muss ich bei der Event records Schirm vor jedes Event angeben was
> das Schlumpf/Gebürt type ist Wildfang, captive bred, Unbekänt). Diese
> Information ist doch schon zurück zu finden in dem Haupt Schirm oder
> verstehe ich da etwas falsch?

Das ist etwas zu viel vom Gute, meine ich, aber das ist der Aufbau der Sparks Databestände. Das Haupt-Daten beinhaltet die "unveränderbare" Informationen und das Transactions Daten der "Lebenslauf".

Die Sparks-Programmeur kann kein Entschluss nehmen, und hat den Schlupf in beide gesetzt. Zuchtbuch ist als ganz Sparks compatibel gemeint, so ist es auch hier drin.

>

> 4) Ich habe jetzt das Institut "wild" gemacht weil ich sonst nichts könnte
> einführen bei die event Record lokation. Stimmt das überhaupt?

>

Ja das stimmt, Eine Stelle WILD hat eigentlich schon in der Institutionsliste stehen müssen. In der Lincoln Zoo Guidelines

([HTTP://www.studbooks.org/sparks/guidelines/toc.html](http://www.studbooks.org/sparks/guidelines/toc.html)) wird selbst angeraten um Lokationen von Länder oder Kontinenten zu gebrauchen, aber das geht ein bisschen zu weit.

> 5) Was ist Gruppe in/out? (Steht bei Events Transaktions eingabe)

Hat etwas zu tun mit Gruppen zusammen setzen. Kann man angeben das das ein Tier zu einem bestimmter (Zucht)-gruppe gehört, oder nicht mehr. Es ist mehr etwas für die Halter der Tiere selbst bei zu halten, nicht sosehr für den Zuchtbuchhalter.

Checkliste vor dem einführen

Weil das Programm eine Reihenfolge von Einführ fordert, ist es ratsam alle nötigen Informationen bei der Hand zu haben, oder so präzise wie möglich bestimmen zu können. Übrigens können immer noch später Änderungen vorgenommen werden.

- *Anschrift Informationen Eigentümer.*

Nötig sind: Name Eigentümer

Optional sind: Anschrift, telf. fax, e-mail

Das Programm wird um ein Institutionskode fragen und um eine Mnemonic. Der Institutionsklode ist nur für internen Gebrauch. Die Mnemonic soll gebraucht werden um die Verbindung der Tiere mit einer Adresse zu machen, ind heisst dort "Lokation", Wähle hiervor eine erkennbare Kode, worin der Name und Adresse der Eigentümerist. zB. F.J.Kraan mit Postleitzahl 3071xc könnte Kraan30 werden. Ob gleich der Institution kode als der Mnemonic/Lokation darf max. neun Zeichen sein.

- *Tierinformationen (Haupt-Daten)*

Nötig sind: Geschlecht, Schlupf/Geburts-datum, Zuchtbuchnr., Elterntiere, Aufzucht, globales Management Plan und surplus. Vor Geschlecht sollte die meistgebrauchte Optionen " Männchen", " Weibchen" und "Unbekannt" sein. Der Schlupf/geburts-datum muss so genau wie möglich zurück gerechnet werden an Hand des geschätzung kann in Tage, Monate, Jahren, mehrere Jahre oder eventuell unbekannt angegeben werden. or Nachzuchttiere sind die Zuchtbuchnr. der Elterntiere meistens schon anwesend im Zuchtbuch. Als Alternativ sind da UNK, WILD und MULT reltiv unbekannt, WILD und eine bekannte Gruppe. Aufzucht ist bei den meisten Reptilien nicht zuständig. Für Nachzucht ist "Hand" wohl an zu wenden. 'Globales management Plan' gibt das Vorhanden sein für das Zuchtprogramm an und "Surplus" ist 'überkomplet'

- *Tierinformationen (Transaktion Daten).*

Benötigt sind: Erste Transaktion data (Schlupf oder Wildfang) mit Datum und Ort, der Datum alle Umzüge und Ort und Type. "Lokation" ist der Ort des Geschehens. Dies von ein vorher definierten Lokation/Mnemonic sind oder "Wild" kann ein Land oder Gegend gebraucht werden "LocalID" ist eine kurze Identifikation ext (sechs Zeichen). Umzüge gibt es in drei Typen: Umzug ("physisch" und "owner" angeschalted), Leihgabe (nur "physisch" angeschalted), Eigentum (nur "owner" angeschalted). "Verloren vor Zuchtbuch" ist vor verloren gegangene Tiere. Die "Beseitige Datum" Option wird nicht gebraucht.

- *Tierinformationen (Speziale Daten)*

Wohl optionel, ist es wichtiger hier Informationen aus zu füllen die ein Tier innerhalb der Gruppe können identifizieren. Die wichtigsten sind

SJ: Hausname,

SI: Züchternr. und

ID: Identifikation.

Lösen der Problemen

Durch Umstände kann es passieren das die Indexbestände defekt werden. Da erscheinen undeutliche Fehlermeldungen auf den Bildschirm. Die Lösung kann dann das sauber machen der tabellen und neue Indexen starten sein . Dies kann mit der taste "Daten bereinigen" in das "Weitere Hilfsprogramme" Schirm. Es ist so wie so eine gute Idee um ein Back-up zu machen der Zuchtbuch-Informationen durch das anfertigen einer Kopie der Zuchtbuch Flyer "C:\Sparks" oder "C:\Programm Files\Sebag\Studbook":

Mehr Fragen, Unklarheiten oder Problemen? Schau
<http://www.studbooks.org/Sparks/manindex.html> für die neueste Version dieses manuel oder Email: fjkraan@xsall.nl

Diese Version 2005-01-08

Übersetzung: L. Niessen